

3-FACH STARK GEGEN ENGERLINGE

UNSER

 LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND



1

Mechanische
Engerlingsbekämpfung

2

Saatgutmischungen nach
Engerlingsbekämpfung

3

Lösungen aus
dem Pflanzenschutz

MECHANISCHE ENGERLINGSBEKÄMPFUNG

LION Kreiselegge: Aktive Bekämpfung von Engerlingen

Die Schäden im Grünland durch Larven des Feld-Maikäfers (Engerlinge) waren 2018/2019 beachtlich. Die betroffenen Grünlandflächen sind über ein großes Gebiet - weite Teile Oberösterreichs aber auch in den Bundesländern Niederösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und in Gebieten des bayerischen Waldes - verstreut.

Die zunehmenden Schäden sind zum einen auf den Vermehrungszyklus des Maikäfers zurückzuführen, zum anderen ist die Problematik zusehends durch die Trockenheit des letzten Jahres in Österreich angeheizt worden. Die betroffenen Gebiete werden sich noch längere Zeit mit der Bekämpfung und Revitalisierung der Flächen beschäftigen müssen. Besonders betroffen sind Flächen auf leicht erwärmbaren, leichten Böden. Auch der Junikäfer kann in einigen Gebieten für Schäden sorgen.



Erkundigen Sie sich nach dem
Sätechnik-Kombirabatt sowie
dem TEGOSEM-Frühkauferrabatt
zu je € 1.000,- inkl. MwSt.
gültig bis 31.01.2020!



Fachgerechte Engerlingbekämpfung

Eine aktive Bekämpfung ist dringend notwendig, um die Ertragsfähigkeit des Grünlands zu erhalten. Da die Bekämpfung nicht nur finanziell aufwendig ist, sollte diese unbedingt fachlich korrekt durchgeführt werden. Der chemische bzw. biologische Pflanzenschutz, etwa mit Pilzgerste, bietet die Möglichkeit, die Schäden zu reduzieren. Mit der Pöttinger LION / AEROSEM Säkombination werden 70 kg/ha Hafer als Deckfrucht und eine Nachsaatmischung von 30 kg/ha ausgebracht. Unbedingt notwendig ist das folgende Anwalzen, um die Keimbedingungen für das Grünlandsaatgut bestmöglich zu gestalten.

Mechanische Bekämpfung

Wirklich effektiv ist nur eine mechanische Bekämpfung. Diese ist auch auf biologisch-wirtschaftenden Betrieben durchführbar. Mit der Pöttinger LION Kreiselegge haben die Landwirte ein optimales Werkzeug, um den Schäden entgegenzuwirken und eine dauerhafte Neuanlage zu gewährleisten. Durch die Quetschwirkung der rotierenden Werkzeuge und die UV-Strahlen werden die Schädlinge abgetötet. Wichtig ist dabei, dass die Kreisel auf Griff gestellt werden, um den Boden in zwei Überfahrten in einem Zeitraum von 1 bis 5 Tagen und in einer Tiefe von 4 bis 10 cm zu bearbeiten. Der Vorteil bei den LION Kreiseleggen gegenüber den Rotoreggen oder Zinkenrotoren liegt darin, dass die notwendige Quetschwirkung erreicht wird, und das Pflanzen- bzw. Wurzelmaterial auf der Oberfläche verbleibt (besserer Erosionsschutz bei Starkregen). Die betroffenen Flächen liegen oftmals in Gebieten mit geringem A-Horizont. Hier muss man ein Mittelmaß in der Bearbeitungstiefe finden, um nicht zu viele Steine an die Oberfläche zu befördern. Besonders die 1002 Baureihe der LION Kreiseleggen ist durch ihre stabile Konstruktion mit durchgehärtetem Stahl sowie der besonders verwindungsfesten Getriebe- wanne auf steinigem Untergrund das Maß der Dinge. Die besonders widerstandsfähigen Verschleißteile DURASTAR bieten einen zusätzlichen Pluspunkt bei besonders harten Einsatzbedingungen.

Wissenswert

Durch den QUICK FIX Zinkenschnellwechsel können die Kreisel in kurzer Zeit von Griff auf Zug umgestellt und für die normale Saatbeetbereitung rasch umgebaut werden. Wichtig bei der Bekämpfung ist die folgende Nachsaat von standortangepassten Grünlandmischungen. Durch die perfekte Abstimmung der Packerwalze mit den Säscharen (organisches Material wird weitgehend aus der Sälinie geräumt) mit den Einscheiben- oder Doppelscheibenschar der Sämaschinen VITASEM und AEROSEM kann auch das feinkörnige Wiesensaatgut perfekt im seichten Saathorizont abgelegt werden. Nur so kann es optimale Auflaufbedingungen vorfinden.

SAATGUTMISCHUNGEN NACH ENGERLINGSBEKÄMPFUNG

DIE SAAT empfiehlt Qualitätssaatgutmischungen

Mit den DIE SAAT ÖAG-Qualitätsmischungen säen Sie größte Sicherheit im Grünland. Speziell für Österreich ausgewählte Sorten stehen für hohe Erträge und ausgezeichnete Qualität. Hochwertiges Grundfutter ist die Basis für Ihren Betriebserfolg am Feld und im Stall.



DIE SAAT ist der einzige Produzent von ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen in Österreich.

Zur Neuansaat nach mechanischer Engerlinge bekämpfung

Dauerwiesenmischung für mittelintensive Bewirtschaftung

Trockenheitstolerant!

(bis zu drei Nutzungen je Jahr, für kalzinoasegefährdete Lagen ohne Goldhafer)



OG

Arten	Mischungsrahmen in Flächenprozent
Weißklee	10
Rotklee	5
Hornklee	5
Englisches Raygras	5
Knautgras	15
Timothe	15
Wiesenschwingel	15
Rotschwingel	10
Rotes Straußgras	5
Wiesenrispe	15
Saatmenge in kg/ha	25

Dauerwiesenmischung für intensive Bewirtschaftung

(bis zu fünf Nutzungen je Jahr, für mittlere Lagen)

VS

Arten	Mischungsrahmen in Flächenprozent
Weißklee	5
Rotklee	5
Englisches Raygras	30
Knautgras	20
Timothe	10
Wiesenschwingel	10
Wiesenrispe	20
Saatmenge in kg/ha	25



Zur periodischen Nachsaat

Nachsaatmischung für Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau

(für trockene Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung, mit Luzerne und Glatthafer)



NATRO

Arten	Mischungsrahmen in Flächenprozent
Weißklee	10
Luzerne	10
Knautgras	15
Englisches Raygras	15
Wiesenrispe	10
Timothe	15
Rotschwingel	15
Glatthafer	10
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%	15 – 20 kg/ha
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%	20 – 25 kg/ha

Nachsaatmischung für intensivgenutzte (vier- und mehrmähdige) Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau

(für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung)

NI

Arten	Mischungsrahmen in Flächenprozent
	mit Klee
Weißklee	10
Rotklee	15
Knautgras	20
Englisches Raygras	20
Wiesenrispe	20
Timothe	15
Permanente Übersaat	5 – 10 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%	10 – 15 kg/ha
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%	15 – 20 kg/ha

Nachsaatmischung für Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau

(für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung mit Knautgras)

Für Wiesen mit bis zu 6 Schnitten.

NIK

Arten	Mischungsrahmen in Flächenprozent
	mit Klee
Weißklee	5
Rotklee	10
Knautgras	30
Englisches Raygras	40
Wiesenrispe	15
Permanente Übersaat	5 – 10 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%	10 – 15 kg/ha
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%	20 – 25 kg/ha
Sanierung nach Starkstriegeleinsatz z. B.: bei Gemeiner Rispe	25 kg/ha



Meistern Sie mit unseren anpassungsfähigen und stresstoleranten Sorten die Herausforderungen des Klimawandels.

Informationen zu Saatgutfragen:
gabriele.hirsch@rwa.at
0664/627 42 42

Vorbehalten Änderungen der Rezepturen.

LÖSUNGEN AUS DEM PFLANZENSCHUTZ

Unsere Produktempfehlungen

Neben mechanischen Lösungen gibt es auch biologische Maßnahmen zur Eindämmung der Engerling Population. Ihr sachkundiger Lagerhaus Pflanzenschutzberater ist immer auf dem neuesten Wissensstand und bietet Ihnen dazu die beste fachliche Beratung.

Quelle: www.ages.at/themen/schaderreger/maikaefer-engerlinge

NEU – ARTIS PRO (mikrobiol. Pflanzenhilfsmittel)

Lagerung

- kühl, bei ca. 4° C 24 Monate lagerfähig
- bei 20° C 6 Monate lagerfähig
- Nach der Entnahme aus dem Kühlschrank Produkt vor Temperaturen über 20° C schützen und möglichst rasch anwenden.
- Keinesfalls über 35° C – Sommer, Auto – Kühlbox

Bestellung

Artis Pro bestellen Sie bei ihrem Lagerhaus.

- *Beauveria bassiana* = nat. vorkommender Bodenpilz
- Als „mikrobiol. Pflanzenhilfsmittel“ - InfoXGen gelistet
- 3 kg Artis Pro = 45 Mio. Sporen/m²
- Direkt vor 2. Bearbeitung spritzen (bei 15–30 ° C)
- Boden feucht – mind. 15 mm Regen innerhalb 3 Wochen

Anwendung

3 kg Artis Pro in 500 l Wasser/ha
Zur Aufwuchsunterstützung des Bestandes nach mechanischer Engerlingbekämpfung!

Art. Nr.: 30370607

Gebindegröße: 5 kg für 1,7 ha Grünland



Melocont Pilzgerste 2019

(Pfl.Reg.Nr. 4073)

Der wirkungsvolle natürliche Gegenspieler des Maikäfers, der Pilz *Beauveria brongniartii* infiziert ausschließlich den Wald- und Wiesenmaikäfer (alle Entwicklungsstadien). Dabei haften sich die Konidien an die Wirtsoberfläche, keimen aus und dringen mit dem Keimschlauch durch die Kutikula ins Körperinnere des Wirtes. Das Insekt verendet ca. 3 – 14 Tage nach der Infektion. Nach dem Tod des Wirtes bildet der Pilz bei ausreichender Bodenfeuchte und Luftversorgung, außerhalb des Insektes ein dichtes weißes Luftmyzel und besiedelt Hohlräume im Boden. Die Maikäfer infizieren sich ausschließlich durch Kontakt mit den Konidien des Pilzes.

Anwendung

Wichtig ist die Einbringung in den Boden, im z.B. im Grünland mittels Schlitzsämaschine. Da die Engerlinge des Käfers sich bei Trockenheit in tiefere Bodenschichten zurückziehen und der Pilz bei Trockenheit auch weniger auskeimt, ist eine Ausbringung bei Trockenheit oder zu erwartender Trockenheit nicht empfehlenswert.

Aufwandmenge

Die volle Aufwandmenge von 50 kg ist bei einer einmaligen Ausbringung empfehlenswert, geringere Mengen sind bei geringem Schädlingsdruck oder bei mehrmaliger Anwendung über mehrere Jahre empfehlenswert. Das Mittel ist infoXgen-gelistet.

Gebindegröße: 3 kg

Registriernummer: 4073



Notfallzulassung Melocont Pilzgerste 2019 (Pfl.Reg.Nr. 4073)

In den Bundesländern Wien und Burgenland nicht zugelassen!!

Indikation	Einsatzgebiet/Kultur	Bio/ Konventionell	F/G	Aufwand- menge kg/ha	Anwendungszeit- punkt	Anwendungsart	max. Anzahl der Anwendungen / zeitl. Abstand	Reg. Zeitraum	Warte- frist	
1.	Feldmaikäfer, Waldmaikäfer	Ackerbau/ Ackerbaukulturen	Bio/ Konventionell	Freiland	30–50	während der Vegetations- periode	Einarbeiten	3 (60 Tage)	2.4.2019 – 29.7.2019	–
2. und 6.	Feldmaikäfer, Waldmaikäfer	Grünland	Bio/ Konventionell	Freiland	30–50	während der Vegetations- periode	Einarbeiten	3 (60 Tage)	15.3.2019 – 14.5.2019 und 7.8.2019 – 20.9.2019	–
3.	Feldmaikäfer, Waldmaikäfer	Weinbau	Bio/ Konventionell	Freiland	30–50	während der Vegetations- periode	Einarbeiten	3 (60 Tage)	1.7.2019 – 28.10.2019	–
4.	Feldmaikäfer, Waldmaikäfer	Ostbau	Bio/ Konventionell	Freiland	30–50	während der Vegetations- periode	Einarbeiten	3 (60 Tage)	1.7.2019 – 28.10.2019	–
5.	Feldmaikäfer, Waldmaikäfer	Forst/Nadelgehölze, Laubgehölze	Bio/ Konventionell	Forst- gärten	30–50	während der Vegetations- periode	Einarbeiten	3 (60 Tage)	1.7.2019 – 28.10.2019	–

WARNHINWEIS: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Impressum: RWA Raiffeisen Ware Austria AG, 1100 Wien, Wienerbergstraße 3. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Nähere Informationen, zum Beispiel zu den tagesaktuellen Preisen, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und zur Verfügbarkeit erhalten Sie in Ihrem Lagerhaus.